

Der Abgeordnete Shakhov wurde gezwungen, vor Gericht zu erscheinen

21.02.2023

Das Oberste Anti-Korruptionsgericht hat entschieden, den Abgeordneten Serhij Shakhov zu zwingen, vor Gericht zu erscheinen, weil er weiterhin Vorladungen ignoriert. Dies teilte der Pressedienst der Spezialisierten Anti-Korruptions-Staatsanwaltschaft mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Oberste Anti-Korruptionsgericht hat entschieden, den Abgeordneten Serhij Shakhov zu zwingen, vor Gericht zu erscheinen, weil er weiterhin Vorladungen ignoriert. Dies teilte der Pressedienst der Spezialisierten Anti-Korruptions-Staatsanwaltschaft mit.

Es wird festgestellt, dass der Abgeordnete ohne triftigen Grund nicht zu den Gerichtsterminen erscheint. Insbesondere am 22. November letzten Jahres verurteilte das Oberste Anti-Korruptionsgericht den Abgeordneten zu einer Geldstrafe von mehr als 5.000 Hrywnja wegen Nichterscheinens zu Anhörungen und Nichtbefolgung gerichtlicher Anordnungen.

Am 17. Januar dieses Jahres traf das Gericht eine ähnliche Entscheidung und verhängte gegen den Abgeordneten zwei höchstmögliche Geldstrafen von über 10.700 Hrywnja. Am 21. Februar ignorierte der Abgeordnete erneut die Gerichtsverhandlung.

Angesichts des Nichterscheinens ordnete das Gericht an, den Angeklagten zwangsweise vor Gericht zu bringen. Die nächste Anhörung ist für den 1. März angesetzt.

In dem Bericht wird der Name des Abgeordneten nicht genannt, laut Medien handelt es sich jedoch um Serhij Shakhov.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 188

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.